

Allgemeine Hinweise

Termin

Mittwoch, 29.09.2021

Uhrzeit

14:30 c. t. – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

58455 Witten,

Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten,
Alfred-Herrhausen-Str. 44

Teilnehmergebühren

€ 90,00	Mitglieder der Akademie
€ 120,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 120,00	Andere Zielgruppen
€ 90,00	Arbeitslos/Elternzeit
€ 50,00	Studierende

Auskunft und Anmeldung

Schriftliche Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr erforderlich

Trauerarbeit Hattingen e.V.,

E-Mail: tagung@traurig-mutig-stark.de

www.traurig-mutig-stark.de

Bankverbindung:

Trauerarbeit Hattingen e.V.

Sparkasse Witten

IBAN: DE32 4525 0035 0000 6983 65

BIC: WELADED1WTN

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Wissenschaftliche Leitung/Organisation

Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Ev. Krankenhaus Hattingen gGmbH, Vorsitzender Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen

Annedore Methfessel, Evangelische Theologin und Pastoral-psychologin, Lehrsupervisorin DGfP, Geschäftsführung Trauerarbeit Hattingen e.V., Hattingen

Annette Wagner, Diakonin und Pädagogische Leitung des Kinder- und Jugendtrauerzentrums traurig-mutig-stark, Witten

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Referenten_innen

Dr. med. **Andreas Mittelstädt**, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Gnarrenburg

Susanne Haller, Leiterin der Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie® des Hospiz Stuttgart

PD Dr. med. **Bernhard Kis**, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern

Dr. med. **Mechthild Herberhold**, Ethikberaterin und Inhaberin „Ethik konkret“, Altena

Fortbildungsveranstaltung

für Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe



„Erschwerte Trauer – zwischen Betroffenheit, Begleitung und Behandlung“

Mittwoch,

29. September 2021

Witten

In Zusammenarbeit mit Trauerarbeit Hattingen e.V.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

(Foto-Nachweis: © Rido)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 14.06.2021/olu/rima

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

Abschiedsprozesse sind Teil der letzten Lebensphase.
Aus diesem Grunde gehört das Thema Trauer auch zum
palliativen Versorgungsauftrag.

Die Konzeption der Veranstaltung basiert auf folgenden
Gedanken:

- Zum einen ist da die demographische Entwicklung in
der Gesellschaft, mit der die Anzahl hilfsbedürftiger
und schwerstkranker Menschen mit chronischen Er-
krankungen zunimmt.


- Zum anderen sollte den unterschiedlichen Vorstellun-
gen und Bedürfnissen der Betroffenen von der Gestal-
tung der letzten Lebensphase Rechnung getragen wer-
den.


Die Umsetzung dieses Rechts eines jeden Menschen auf
adäquate Begleitung und ein Sterben unter würdigen
Bedingungen stellt eine Herausforderung sowohl für
das Gesundheitssystem als auch für die Gesellschaft
dar. In der Palliativversorgung, der Hospizbewegung
und der Trauerbegleitung wird daher versucht, neue
Antworten auf die Lebenslage schwerstkranker und
sterbender Menschen zu finden.

Wie zu jeder Zeit ihres Lebens sind die Menschen auch
in der letzten Lebensphase in ein soziales Netz einge-
bunden. Dieses umfasst neben den Sterbenden deren
An- und Zugehörige sowie alle Menschen, die mit der
Versorgung befasst sind. All diese Personengruppen
können in der letzten Lebensphase der/des Erkrankten
zahlreiche unterschiedliche Verluste erleiden.

Mit freundlichen Grüßen


Elisabeth Borg
Leiterin Ressort
Fortbildung
der ÄKWL


Annedore Methfessel
Geschäftsführung
Trauerarbeit Hattingen
Hattingen e.V.


Prof. Dr. med. A. Tromm
Wissenschaftlicher Leiter

Inhalt

„Erschwerte Trauer – zwischen Betroffen- heit, Begleitung und Behandlung“

- 14:30 Uhr **Get together**
Musikalischer Beginn mit Soft-Jazz am
Klavier mit Matthias Schneider
- 15:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, Hattingen
- 15:15 Uhr **„Der Hausarzt als Begleiter im Span-
nungsfeld Termindruck und Anspruch“–
vom inneren Druck zum schnellen
Rezept – Fallberichte und Problembe-
schreibung**
Dr. med. **Andreas Mittelstädt**, Gnarren-
burg
- 16:00 Uhr **Neue Wege weben – die Kunst der
Trauerbegleitung bei erschwerten
Verläufen**
Susanne Haller, Stuttgart
- 16:45 Uhr **Pause – Imbiss und Musik**
- 17:15 Uhr **Was bedeutet Trauer für die Seele?**
PD Dr. med. **Bernhard Kis**, Hattingen

Inhalt

„Erschwerte Trauer – zwischen Betroffen- heit, Begleitung und Behandlung“

- 18:00 Uhr **„Damit das Leben von Trauernden ge-
lingt – Überlegungen aus ethischer
Sicht“**
Dr. theol. **Mechthild Herberhold**, Altena
- 18:45 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**
Prof. Dr. med. **Andreas Tromm**, Hattingen